

CDU-Fraktion im VG-Rat Bodenheim, Neustr.17, 55296 Gau-Bischofsheim
FWG-Fraktion im VG-Rat Bodenheim, An den Weiden 4, 55296 Lörzweiler

An den Bürgermeister
der Verbandsgemeinde Bodenheim
Dr. Robert Scheurer o.V.i.A.
Am Dollesplatz 1

55294 Bodenheim

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
Antr EnergieGA 11-06-11

Datum: **11.06.2011**

TOP6 der Verbandsgemeinderatsitzung vom 16.6.2011 Hier: Energiewirtschaftlichkeitsstudie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates hat Herr Prof. Heck die Möglichkeiten der kommunalen Kreislaufwirtschaft in seinen Grundzügen dargestellt. Die Fraktionen der FWG und CDU haben die darin enthaltenen Denkanstöße intensiv diskutiert und möchten sich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie dieses zukunftsweisende Thema angestoßen haben. Wir sind in den internen Diskussionen zu dem Ergebnis gekommen, dass die VG Bodenheim gemeinsam mit ihren Ortsgemeinden und den Bürgerinnen und Bürgern von den Potentialen einer solchen Betrachtungsweise profitieren könnten.

Wir beantragen deshalb die Verwaltung zu beauftragen:

1. ein Gutachten dem VG-Rat zur Beratung vorzulegen, das die lokalen Möglichkeiten der skizzierten Elemente einer kommunalen Kreislaufwirtschaft in der VG Bodenheim und ihren Ortsgemeinden betrachtet. Hierzu bitten wir mindestens zwei Angebote von Gutachtern, die über einschlägige Erfahrung verfügen, dem VG-Rat zur Vergabeentscheidung vorzulegen.
2. Darüber hinaus schlagen wir vor, die Bürgerinnen und Bürger der VG-Bodenheim unmittelbar an der Beratung des Gutachtenergebnisses zu beteiligen. Als formale Vorlage könnte der vor einigen Jahren auf örtlicher Ebene gegründete Arbeitskreis "lokale Agenda" dienen.
3. Weiterhin bitten wir in diesem Zusammenhang die Verwaltung eventuelle Fördermöglichkeiten für die Entwicklung einer Modell-Kommune zu erfragen.

Begründung:

Aus den Ausführungen von Prof. Heck ist abzuleiten, dass neben den Ortsgemeinden insbesondere die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen beteiligt werden müssen, so dass eine breite Akzeptanz erreicht werden kann.

Bundes- und Landesregierung haben den Klimaschutz zu einem zentralen Thema erklärt. Rasant steigende Energiepreise, schwindende Vorräte aller fossilen Energievorräte und die Auswirkungen des Klimawandels zeigen den akuten Handlungsbedarf für eine Energiepolitik, die die Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern vermindert und gleichzeitig den Einsatz der erneuerbaren Energien erheblich steigert. Neben Ausbau und Nutzung

regenerativer Energieformen durch das Engagement der Wirtschaft und privater Investoren müssen Politik und Verwaltung der Verbandsgemeinde wie der Ortsgemeinden verstärkt informieren, unterstützen und in ihren Verantwortungsbereichen Vorreiter sein. In Zusammenarbeit mit den Bürgern gilt es die bestmöglichen Voraussetzungen für die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu schaffen. Neben den ökologischen Aspekten können wir nach den Ausführungen von Prof. Heck auch ökonomische Vorteile erzielen. Vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Ressourcen der Verbandsgemeinde wären in dem beantragten Gutachten auch unter dem Gesichtspunkt der Machbarkeit ökonomische Effekte darzustellen.


Um einer breiten Diskussion aller Fraktionen im Rat zu diesem zukunftsweisenden Thema ausreichend Raum zu geben, beantragen wir die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

für die FWG-Fraktion

Dr. Willi Kiesewetter

für die CDU-Fraktion



Dr. Matthias Schäfer